

Beschluss

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 8. November 2017

§ 366

Interpellation Marco Hodel, Glarus „Tiefere Wasserzinsen fürs Glarnerland“

(Bericht Regierungsrat, 3.10.2017)

Marco Hodel, Glarus, Unterzeichner, zeigt sich zufrieden mit der Antwort auf die Interpellation. – Die Lektüre der bundesrätlichen Vorlage zum Wasserrechtsgesetz bzw. die darin vorgesehene Kürzung der Wasserzinsen stimmte wütend. Der gleiche Bundesrat bezeichnete die Wasserkraft als tragenden Pfeiler der Energiewende. Noch wütender machte aber der Umstand, dass die Stromkonzerne ihre Aussage, sie würden grosse Verluste einfahren, nicht einmal mit Unterlagen belegen mussten. Gemäss einem Gutachten der Regierungskonferenz der Gebirgskantone konnte nachgewiesen werden, dass gewisse Stromkonzerne nach wie vor hohe Gewinne erzielen und Verluste meist aus Fehlinvestitionen resultieren. Diese Ausgangslage bewog zur vorliegenden Interpellation. Der Regierungsrat hat diese zur vollsten Zufriedenheit beantwortet. Dafür gebührt ihm Dank. – Der Regierungsrat hat sich als Mitglied der Regierungskonferenz der Gebirgskantone klar und vehement gegen die vorgeschlagenen Kürzungen eingesetzt und damit die Interessen des Kantons Glarus verteidigt. Man muss ihn dafür auch einmal loben. – Erfreulicherweise hat der Bundesrat auf die Senkung der Wasserzinsen verzichtet. Er wird nun die Vernehmlassungsantworten sichten und eine neue Vorlage ausarbeiten. Wenn diese erneut nicht positiv für den Kanton Glarus und die anderen Gebirgskantone ausfällt, wird von der Möglichkeit der Standesinitiative Gebrauch gemacht.